

Jahresbericht 2018



z.Hd. der 26. Jahresversammlung am 13. Juni 2019,
Forstwerkhof BG Basel, Birsfelden

Der Verein

Wir sind ein nach schweizerischem Recht eingetragener Verein und fördern die energetische Verwertung von Holz aus Wald und Industrie in der Nordwestschweiz. Der Verein wurde 1993 gegründet und hat per Dezember 2018 rund 57 Mitglieder.

Der Vorstand

Pierre Spahr, Präsident bis 17.06.2018

Beat Andrist, Präsident ab 17.06. 2018

Florian Lüthy, Vizepräsident

Christian Kleiber, Mitglied,

Markus Kym, Mitglied

Roman Hermann, Mitglied

Stephan Rüdinger, Mitglied

Geschäftsführung

Michael Tobler
Im Vrenelisgärtli 2
4102 Binningen

E-Mail:

info@holzforst-consulting.ch
Internet: holzenergie-nws.ch

Aktivitäten

Gesetzesvorlagen/Vernehmlassungen

Im Januar haben wir an der Vernehmlassung zur angepassten Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA) betreffend Aschenentsorgung teilgenommen. Dies hat sich ausbezahlt, eine grosse Anzahl von Akteuren aus der Branche haben sich dazu geäussert. Auf Druck der Branche ist die VVEA erst nach knapp zwei Jahren wieder angepasst worden.

Intervention beim Kanton zur Verschärfung der Luftreinhalteverordnung hat sich ebenfalls ausbezahlt. Die kantonale Luftreinhalteverordnung sollte bereits im 2018 umgesetzt werden. Es konnte erreicht werden, dass die Verschärfung zumindest hinausgeschoben wurde und erst die Anpassung der schweizerischen LRV abgewartet wird.

Ascheentsorgung

Das Thema rund um die Entsorgung von Asche aus Holzfeuerungen hat die IG Holzenergie auch im vergangenen Geschäftsjahr stark beschäftigt. Ohne die Reduktion von Chrom^{VI} mittels Aschenbehandlung und die vorgängige Befeuchtung, kann vorerst im Kanton Basel-Landschaft keine Aschen deponiert werden. Obwohl das Bundesamt für Umwelt (BAFU), die Kantone und die Holzenergiebranche eine Lösung erarbeitet haben, die es erlaubt, Holzasche befristet und ohne Vorbehandlung zu deponieren. Der Kanton Basellandschaft als Betreiber der Deponie Elbisgraben in Liestal lehnt diese Lösung aus diversen Gründen ab. Die IG Holzenergie versucht auch im Jahr 2019 weiterhin mit dem Kanton und weiteren Beteiligten, den gesamten Prozess zu vereinfachen und eine regionale Aschenentsorgungslösung zu annehmbaren Kosten zu erarbeiten.

Es wird aber auch nach weiteren Möglichkeiten gesucht um die Asche nicht zu entsorgen sondern als Wertstoff weiter zu verwenden. Dank den Bemühungen unseres Geschäftsleiters ist es gelungen, dieses Thema mit diversen Projekten gesamt-schweizerisch anzugehen. Ziel ist, u.a. eine Gesamtübersicht über

verfügbare Aschemengen, Zusammensetzung bzw. Qualitätsmerkmale der Aschen, technologische Prozessbedingungen sowie Kosten und logistische Aspekte zu ermitteln. Dank einer Drittfinanzierung konnten die ersten Analysen durchgeführt werden

Ein mehrjähriges Projekt der IG Holzenergie zusammen mit der Zementindustrie sucht nach Holzaschen aus verschiedenen Verbrennungstypen und prüft eine mögliche Eignung zur Verwendung. Erste Resultate werden im Jahr 2019 erwartet.

Informationsabende und Veranstaltungen

Entsorgung von Holzasche

Am 28. Februar 2018 hat die IG Holzenergie eine Informationsveranstaltung zum Thema Deponierung und Verwertung von Holzasche durchgeführt. Die Teilnehmenden wurden über die aktuellen gesetzlichen Vorgaben der Aschenentsorgung aufgeklärt. Ebenfalls wurde ein nationales Projekt zur Holzaschenentsorgung und möglicher Wiederverwertung vorgestellt und ein Mitglied der IG Holzenergie zeigt ein Angebot einer gesetzeskonformen lokalen Aschenentsorgung auf.

Besichtigung der modernsten Altholzaufbereitungsanlage in der Nordwestschweiz

Anlässlich der Generalversammlung 2018 konnte in Muttenz die modernste Altholzaufbereitungsanlage besichtigt werden. Auf dem Areal wird Altholz von Baustellen, Abbrüchen Recycling Firma angeliefert und in verschiedene Belastungsklassen sortiert und zerkleinert und für die energetische Nutzung aufbereitet.

Besichtigung Blockheizkraftwerk (BHKW) mit Holzpellets

Der Vorstand und Geschäftsleitung befasst sich auch mit neuen Möglichkeiten der energetischen Nutzung von Biomasse. Im September konnten Interessierte Mitglieder das erste Schweizer Biomasse Blockheizkraftwerk mit Holzpellets in Rheinfelden besichtigten. Über 20 Personen haben daran teilgenommen.

Geschäfts und Vorstandsarbeiten

An der Sitzung vom 25. Januar 2018 hat der Vorstand Michel Tobler zum Geschäftsführer ernannt. Er musste die Geschäftsführung neu strukturieren. Um die Kosten in der Administration tief zu halten wurde eine Verwaltungssoftware evaluiert. Die Einführung wird im 2019 erfolgen.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden 5 Vollsitzungen des Vorstandes abgehalten.

Die Homepage www.holzenergie-nws.ch bietet eine einfache Form der Informationsfindung und wird von uns selbst bearbeitet werden.

Ausblick

Für das Jahr 2019 sind folgende Aktivitäten geplant:

- Das Thema Aschenentsorgung-Verwertung wird weiter bearbeitet
- Referat zum Thema „Herstellung von Pflanzenkohle“
- Informationsveranstaltung Realisierung Wärmeverbunde
- Informationsveranstaltung Heizungssanierung
- Auftritt an den Waldtagen mit Wanderausstellung

Dank

Ich wurde an der letzten Jahresversammlung 2018 von ihnen geschätzte Mitglieder in Abwesenheit zum Präsidenten gewählt. Ich möchte ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen herzlich danken. Als Präsident der IG Holzenergie danke ich sämtlichen Mitgliedern für ihre Treue und das in den Vorstand gesetzte Vertrauen. Nur dank der Mitgliedschaft und den Beiträgen können wir die Interessen unserer Mitglieder vertreten und als Sprachrohr der Holzenergie in unserer Region weiterhin wahrgenommen werden.

Ich möchte an dieser Stelle Pierre Spar, der bis zum 17. Mai 2018 unser Präsident war, für sein grosses und umsichtiges Engagement herzlich danken. Während 25 Jahre hat er sich im Vorstand der IG Holzenergie für die Nutzung der Holzenergie eingesetzt

Ebenso möchte ich meinen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement und die kollegiale Zusammenarbeit herzlich danken. Unserem Geschäftsführer Michal Tobler spricht der ganze Vorstand ein grosses Lob aus, der seine Arbeit mit viel Fachwissen und grossem Engagement zum Wohle unserer IG angeht.

Beat Andrist

Liestal, im April 2018